

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 63 (2001)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Schlüssel zu mehr Sicherheit

Die Betriebswirtschafter können noch so sehr ihre Berechnungen anstellen und beteuern, der Zeitgewinn mit 40-km/h-Traktoren im landwirtschaftlichen Alltag im Vergleich zu 30 km/h sei in der Regel sekundär. (Dieser fällt erst bei grossen Fahrleistungen in Betracht.) Nichtsdestotrotz entscheiden sich die meisten Betriebsleiter und Lohnunternehmer für die geltende Maximalgeschwindigkeit, wenn sie ein neues landwirtschaftliches Fahrzeug kaufen. Dabei muss ein wesentlich rigoroserer Sicherheitsstandard gewährleistet sein.

Kein Vertrauen auf die eigene Stärke, kein Selbstbewusstsein auf die eigenen Fähigkeiten entbindet uns davon, jeden Tag neu die Frage nach den Risiken zu stellen, die wir im allgemeinen und speziell im Strassenverkehr eingehen wollen und wieviel Zeit und Geld wird dafür einzusetzen bereit sind, sie auszuschliessen oder zu minimieren. Alles andere käme einem «Laissez-faire» gleich, zu dem der Geschäftsführer der Beratungsstelle für Unfallverhütung, BUL, Ruedi Burgherr den Ausspruch prägte: «Wem Sicherheit zu teuer ist, der solle einen Unfall wagen.»

Der Verband erfüllt den Auftrag zu mehr Verkehrssicherheit namentlich auch mit den Fahrkursen G40, die sehr gut ankommen: Nicht weniger als 500 jugendliche Fahrerinnen und Fahrer haben ihn bislang mit grosser Begeisterung absolviert und also zusammen mit ihren Eltern und Lehrmeistern in mehr Sicherheit investiert. Die Gegenleistung: Alle schätzen es, sich in diesem Kurs mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen systematisch eine professionelle Fahrpraxis anzueignen.

Der Fahrkurs G40 ist bekanntlich ein von behördlicher Seite anerkannter Kurs, der im Führerausweis Kat. G eingetragen wird. Die Schweizer Lösung ist zukunftsweisend: Jugendliche auf dem elterlichen Betrieb oder in der landwirtschaftlichen Lehre erhalten frühzeitig eine intensive praktische Schulung als Lenkerinnen und Lenker für alle landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge und also insbesondere auch für die neue Höchstgeschwindigkeit 40 km/h. Dabei werden sie sich ihrer Verantwortung am Lenkrad bewusst – gewiss eine Verantwortung, die sie nicht selber tragen können, sondern von den Eltern, Lehrmeistern und Fahrzeughaltern ebenso mitgetragen werden muss, wie auch von der Strassenverkehrsbehörde und dem SVLT, der diese Kurse entwickelt hat und zusammen mit einem gut geschulten und motivierenden Mitarbeiterteam durchführt.

Ueli Zweifel

SVLT / ASETA

| | |
|--|----|
| G40: über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer | 4 |
| Kursprogramm Werkstatt und EDV | 10 |
| Nachruf Kari Gretener | 12 |
| Delegiertenversammlung 2001 | 21 |
| Kurvenbahnsteuerung reparieren | 24 |

Sektionsnachrichten

| | |
|---------------------------------|---|
| BE, LU, SG, AG | 6 |
| Generalversammlungen LU, BE, AG | 7 |

LT-Aktuell

| | |
|------------------|---|
| Traktorstatistik | 9 |
|------------------|---|

LT-Extra

| | |
|-------------------------|----|
| Melktechnik von A bis Z | 13 |
|-------------------------|----|

Hoftechnik

| | |
|--|----|
| Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft und Bauplanern/Architekten | 17 |
|--|----|

Maschinenmarkt

| | |
|---|----|
| Samro: Unternehmen in der ersten Liga | 26 |
| Stihl: 75 Jahre Fortschritt aus Tradition | 28 |

Geschichte der Landtechnik

| | |
|---------------------------------------|----|
| Göpel: Pferdeantrieb von Hofmaschinen | 30 |
|---------------------------------------|----|

FAT-Bericht 568

| | |
|----------------------------|----|
| Erntemanagement und Kosten | 32 |
|----------------------------|----|

Impressum

| | |
|--|----|
| | 24 |
|--|----|

Titelbild:

Der SVLT und seine Sektionen haben mit ihren Kategorie-F/G-Kursen eine wichtige Aufgabe in der Vorbereitung von jugendlichen Lenkerinnen und Lenkern auf den motorisierten Strassenverkehr. Folgerichtig ist der SVLT auch federführend beim Fahrkurs G40. (Bild: Ueli Zweifel)